

Neunt- und Zehntklässler beim Wakeboarden

(Text F. Trippel / Fotos H. Frühauf)

Dass Lernen an außerschulischen Lernorten nicht immer im Museum stattfinden muss, konnten die Zehntklässler/innen der Sportkurse von Herrn Jucht und Herrn Trippel beim Wasserski und Wakeboarden in Niederweimar am eigenen Leib erfahren.

Die Frage, warum mich ein nasser Neoprenanzug im 18° kalten Seewasser wärmt, war an diesem Tag wohl einer der Ersten, die es zu beantworten galt. Begleitet von Frau Frühauf mussten sich auch die Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang 9 – Teilnehmer der Ski- und Snowboardexkursion 2018 – nach theoretischer Einweisung auf Kneebords, Wakeboards und auch Wasserskiern versuchen.

Dabei galt es sich zwangsweise auch mit Themen wie Auftrieb, Körperschwerpunktverlagerung oder Kurvenbeschleunigung auseinandersetzen. Wie verändert sich die Stabilität, wenn man den Oberkörper auf dem Kneeboard aufrichtet? Wie müssen Kurven angefahren werden, damit die Beschleunigung in der Kurve möglichst sanft ausfällt?

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase waren alle Schüler motiviert bei der Sache und versuchten mindestens eine Runde auf dem Seilbahnparcours zu Ende zu bringen. Unter Anfeuerungsrufen ihrer Mitschüler konnten viele über sich hinauswachsen, Ängste überwinden, ihre Techniken verfeinern und sogar im Doppelpack auf Kneebords über's Wasser gleiten. Wem trotz des Neoprenanzugs zu kalt wurde der wärmte sich in der 85°-Sauna kurz auf oder machte ein paar Sprünge auf dem Wassertrampolin.

Eine rundum gelungene Exkursion, bei der die Schülerinnen und Schüler neben sportlichem Ehrgeiz vor allem durch tolles Sozialverhalten glänzten.

Frau Frühauf, Herr Jucht und Herr Trippel bedanken sich bei allen Teilnehmern und dem Seepark Niederweimar. Es wird sicherlich/hoffentlich nicht das letzte Mal gewesen sein 😊



